

Öffentliche Veranstaltung von Peace Brigades International

# Sonderwirtschaftszonen

## in Oaxaca, Mexiko

und deren Auswirkungen auf das  
Leben der Bauerngemeinschaften  
und die Umwelt



In Zusammenarbeit mit:



**Universität  
Zürich** UZH

Lateinamerika-Zentrum Zürich

**MEXIKO  
FORUM  
SCHWEIZ**



Direkte Solidarität  
mit Chiapas



medico international schweiz  
gesunde basis für alle

**Montag,  
2. Oktober 2017  
18:30 – 21:00 Uhr**


**Universität Zürich**

**Raum RAA-E 30**

**Rämistrasse 59**

**Alte Kantonsschule**

**mit anschliessendem Apéro**



Ein Bericht der UN-Arbeitsgruppe Menschenrechte und transnationale Unternehmen von Juni 2017 hält fest, dass in Mexiko Unternehmen Rechte von verschiedenen Bevölkerungsgruppen verletzen. Dies unter anderem aufgrund von Privilegien, die ihnen die Regierung im Interesse der Wirtschaftssteigerung, eingeräumt hat. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dank Informationen aus erster Hand, die Situation und Zusammenhänge vor Ort besser zu verstehen und Handlungsoptionen von der Schweiz aus aufzuzeigen.

## Referenten

Begrüssung durch Sarah Burgess, die mit PBI als Freiwillige von November 2016 bis Juni 2017 im Einsatz in Oaxaca war.

### **Prof. Dr. Christian Berndt**

Herr Christian Berndt lehrt Wirtschaftsgeographie an der Universität in Zürich und ist im Leitungsgremium des Latin American Center der Universität. In seiner Habilitation schrieb er über transnationale Märkte und Produktionsketten im Grenzgebiet Mexiko-USA. Im Rahmen unserer Veranstaltung wird er uns einen Überblick verschaffen, wie solche länderübergreifenden Märkte funktionieren, wie dies zur Errichtung von Sonderwirtschaftszonen führen kann und was solche Zonen für die betroffenen Regionen bedeuten.

### **Rosalinda Dionicio Sánchez von COPUVO**

Rosalinda ist in San José del Progreso, in der Nähe der Mine des Unternehmens Cuscatlán geboren und nimmt im Widerstand gegen die Mine eine aktive Rolle ein. 2012 hat sie in einem Hinterhalt schwere Verletzungen erlitten. Trotzdem kämpft sie weiter gegen die Mine.

### **Marcos Arturo Leyva Madrid, Präsident von Educa**

Marcos ist Gründungsmitglied von Educa A.C., einer Organisation die seit fast 25 Jahren in Oaxaca tätig ist. Unter anderem stärken sie traditionelle Organisationsstrukturen der Gemeinden und Dörfer und helfen Kapazitäten und Kompetenzen zu erarbeiten, damit die Dörfer lernen für Ihre Rechte einzustehen.